Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 18

Artikel: Was uns Noth thut!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427808

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1887 XIII Jahrgang N°. 18 30 April.

PA. Lesezimmer des Regierungsrathes, Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98. Buchdruckerei J. Herzog.

Erscheint jeden Samstag. Briefe und Gelder franko.

Abonnementsbedingungen.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**; für Südamerika und Vorderasien: Für **6** Monate Fr. **9**, für **12** Monate Fr. **16**. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz **20** Cts., für das Ausland **25** Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Was uns Noth thut!

Merk' auf, Sohn von dem 19. Jahrhundert!
Dir nützet wenig Kunst und Wissenschaft,
Nichts hilft dir Tugend, Sitte; keine Kenntniß
Vor jähem Unheil dir Errettung schafft;
Wenn du nicht eifrig, unablässig forschest,
Wie man an Landesgrenzen sich verhält,
Wie man darf reden, handeln, sich bewegen,
Wenn eines andern Herrschers Hündlein bellt.
Sei du ein Sokrates, ein Pestalozzi!
Wie ein Sternschnupp' all dein Ruhm erlischt,
Wenn man dich Galliens Grenze überschreitend
Mit Bleistift, mit Landkarte gar erwischt.

Doch schlimmer noch kann sich dein Loos gestalten
Rückst in Germanien du sorglos ein,
Blau kravatirt, bebändert weiß am Strohhut,
Und mit dem roth karrirten Hosenbein.
Verräther! wart' man wird dich schnäbeln lernen
Auf fremdem Boden; wohnen dir auch dort
Der Sippe Viele, wahrlich desto schlimmer,
Daß du nicht kennst der Grenze Einlaßwort!

Sohn, hüte dich vor dem Cigarrenqualm,
Wenn nach Italien der Sinn dir steht!
Dicht bei der Grenze könnt'st geraucht du haben
Verbotenes — zum Hohne auf den Zoll!

Treibt dich dein Sehnen hin nach Oestreichs Gauen,
So rath' ich, daß dein Fuß nur Kirchen sucht,
Lies Nichts — frag Nichts! — Forsch' nicht nach allen Dingen!
Neugier ist Fortschritt — Fortschritt ist verflucht!

Am Besten ist's, du schließest dich zu Hause
Mit deiner Bibel still bescheiden ein.
Schlag' auf den Spruch, den Schlüssel aller Dinge:
Soll ich denn meines Bruders Hüter sein?!

-i-